

## Inhalt dieser Ausgabe

- Förderung
- DEFA-Filmküche
- DEFA-Retrospektive in Skandinavien
- Förderpreis für Martin Thoburn und Matti Adoma
- Filmreihe – „20 Jahre Mauerfall“
- Ausstellung – „Vor dem Fall der Mauer“
- „Hände hoch oder ich schieße“
- 13. Buckower Medien-gespräche
- 24h Berlin
- Symposium der Deutschen Kinemathek
- Ausstellung – „Vom Entwurf zum Kostüm“
- Ausstellung – „Glück für alle!“
- Restaurierung „Metropolis“
- 5. Summer Film Institute
- Kinderfilmfest LEOLIESE
- Spende an Filmschule Leipzig
- Regiepreis für Andreas Dresen
- „Was ich will ist spielen“
- Lutz Haucke – „Nouvelle Vague in Osteuropa?“
- Neue SUPERillu Staffel
- 20 Jahre Cinegraph Hamburg
- 80. Geburtstag Heiner Carow
- 75. Geburtstag Roland Gräf
- Praktikanten
- Website der DEFA-Stiftung
- DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen

## Förderung

Bis zum 30. September um 17:00 Uhr können in der Geschäftsstelle der DEFA-Stiftung wieder Anträge für Stipendien und Projekte eingereicht werden. Die aktuellen Förderrichtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt Förderung.

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)

## DEFA-Filmküche

Die Veranstaltungsreihe der DEFA-Filmküche wird mit weiteren Gästen im Herbst fortgeführt. Am 5. Oktober wird Klaus-Dieter Felsmann mit Ursula Karusseit „Von Mutter Courage und vertauschten Königinnen“ sprechen. Am 2. November begrüßt der Filmjournalist Ralf Schenk den Komponisten und Schauspieler Christian Steyer und am 7. Dezember wird der Filmjournalist Knut Elstermann mit Günther Fischer das Thema Filmmusik in den Mittelpunkt stellen. Die Gespräche finden jeden 1. Montag im Monat ab 20:00 Uhr im Kulturcafé „Quchnia“ in der Markgrafenstraße 35 am Gendarmenmarkt statt.



Jutta Wachowiak  
Foto: Michael Reinhardt

## DEFA-Retrospektive in Skandinavien

Unter dem Titel „Black + White ≠ Gray – DDR Films 1957 – 1990“ veranstaltet die DEFA-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Danish Film Institute/Cinemathek in Kopenhagen, dem National Film Archive of Iceland und dem Cinemathek - Swedish Film Institute in Stockholm eine umfangreiche Retrospektive mit 11 DEFA-Filmen, darunter „Die Beunruhigung“ und „Spur der Steine“.

Als Gäste werden der Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase und der Regisseur Peter Kahane anwesend sein. Die Website mit den Veranstaltungsinformationen finden Sie unter

[www.defa-goes-north.de](http://www.defa-goes-north.de)

## Förderpreis für Martin Thoburn und Matti Adoma

Im Rahmen einer Präsentation von Preisträgerfilmen des Filmfests Dresden hat die DEFA-Stiftung wieder einen Förderpreis in Höhe von 4000 Euro vergeben. Die Verleihung fand am 7. August im Pasinger Kino in München statt. In diesem Jahr erhielten Martin Thoburn und Matti Adoma die Förderung für ihr Projekt „The Film Cave“. Schwerpunkt ist das zunehmende Verschwimmen von Realität und Simulation in der heutigen Welt. Inspirieren lassen haben sich die beiden von Platons Höhlengleichnis. Im Frühjahr 2010 soll der Film fertig gestellt sein.

## Filmreihe – „20 Jahre Mauerfall“

Am 8. Mai startete auf dem Berliner Alexanderplatz die Filmreihe „20 Jahre Mauerfall: Geteilte Vergangenheit – Gemeinsame Geschichte“. Die Filmreihe ist ein Projekt des PROGRESS Film-Verleihs, der ICESTORM Entertainment sowie von defa-spektrum und wird von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der DEFA-Stiftung gefördert. Nach dem Auftakt in Berlin wurde mit dem wiederentdeckten Filmdokument „Aufbruch Leipzig – Oktober 1989“ am 29. Juli die Openairkinosaison auf der Leipziger Moritzbastei eröffnet. Der Hauptfilm zum Thema „Zeitenwende in Kultur und Politik – Leipzig im Herbst '89“ zeigte Persönlichkeiten der Stadt Leipzig, die schon im Oktober 1989 offen ihre Wünsche, Hoffnungen und Kritik äußerten. Ergänzt wurde die Filmpräsentation durch eine Podiumsdiskussion, zu der die Schauspielerinnen Alissa Jung und Claudia Wenzel sowie die MDR-Redakteurin Katja Wildermuth geladen waren. Eine weitere Veranstaltung der Filmreihe fand am 14. und 15. August in der Gedenkstätte Berliner Mauer statt und beschäftigte sich mit dem Thema „Zwischen uns die Mauer“. Gezeigt wurden unter anderem der Spielfilm „Die Architekten“ (1990) und ein Dokumentarfilm des Filmstudios der Nationalen Volksarmee „Grenzdurchbruch '89“. Im Podiumsgespräch wurden die Generationen-



Filmplakat „Die Architekten“

paare Peter Ensikat (Schriftsteller, Kabarettist) und David Ensikat (Journalist) sowie Peter Kahane (Regisseur und Autor) und Tamás Kahane (Filmkomponist) vorgestellt.

Die nächste Veranstaltung wird am 8. Oktober in Berlin zum Thema „Staats-Un-Sicherheit - Feindbilder in Ost und West“, stattfinden.

Den Abschluss der Filmreihe bildet dann am 8. November eine Filmveranstaltung zum Thema: „Zeitenwende in Politik und Kultur: die Kraft der Kunst“ in Bonn.

### Ausstellung – „Vor dem Fall der Mauer“

Am 13. August wurde in der Zwingli-Kirche die von defa-spektrum kuratierte Ausstellung „Bevor die Mauer fiel“ eröffnet. Bisher nie gezeigte Fotos von DDR – Grenzsoldaten zeigen den Alltag an der Grenze zwischen Berlin-Friedrichshain und Berlin-Kreuzberg in den Jahren von 1949 bis 1989. Mit der Kamera dokumentierten sie Fluchtversuche und Provokationen, Schmuggel und Grenzhandel. Auch Schicksale Ost-Berliner Flüchtlinge, die die Flucht über die Spree nicht schafften, wurden festgehalten. Die Ausstellung wird durch eine DEFA-Filmreihe ergänzt und von der DEFA-Stiftung gefördert.

Die Ausstellung ist noch bis zum 9. November zu sehen. Geöffnet ist Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.

Weitere Informationen und das komplette Programm unter:

[www.kulturraum-zwinglikirche.de](http://www.kulturraum-zwinglikirche.de)

### „Hände hoch oder ich schieße“

Der DEFA-Film „Hände hoch oder ich schieße“ läuft nach seiner Premiere am 28. Juni sehr erfolgreich in den deutschen Kinos. Über 11.000 Zuschauer sahen den Film bereits und ließen sich von den noch lebenden Schauspielern Herbert Köfer und Evelyn Cron auf eine Reise in eine sächsische Kleinstadt in die 60er Jahre mitnehmen. Die DVD-Veröffentlichung ist für Ende 2009 geplant.



Evelyn Cron und Herbert Köfer bei der Premiere im Kino International  
Foto: Michael Reinhardt

### 13. Buckower Mediengespräche

Am 25. und 26. September finden die 13. Buckower Mediengespräche zum Thema „Die Bedeutung der Unterhaltungsmedien für die Konstruktion des Politikbildes“ statt.

Medienpraktiker, Wissenschaftler und Vertreter der Politik und Wirtschaft gehen der Frage nach, welche Veränderungen bei der Vermittlung von Politik durch die Medien aktuell zu beobachten sind und welche Konsequenzen dies für die Nutzer hat. Die Mediengespräche werden von der DEFA-Stiftung gefördert.

### 24h Berlin

Am 5. September wurde auf den Fernsehsendern rbb und arte das wohl längste Fernsehprogramm der Geschichte ausgestrahlt. Genau ein Jahr früher begleiteten 80 Kamerateams die Berliner einen Tag lang durch den Alltag. Ganz ohne Drehbuch oder professionelle Schauspieler sollte das Bild des Lebens in einer Metropole eingefangen werden – Träume, Ängste, Beziehungen oder auch die Arbeitswirklichkeit. Die sehr unterschiedlichen Geschichten der Berliner wurden in Echtzeit genau 24 Stunden lang ausgestrahlt. Das Projekt wurde von der DEFA-Stiftung gefördert.

### Symposium der Deutschen Kinemathek

Am 10. und 11. September fand in der Deutschen Kinemathek ein Symposium zum Thema „Öffentliche Archive – geheime Informationen“ statt.

Museen, Archive und Mediatheken haben keine einfache Aufgabe. Informationen und Gegenstände sollen nicht nur bewahrt, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Das Erbe der DEFA“ von Stefanie Eckert



12,50 €

- „Was ich von der DEFA wissen sollte“ von F.-B. Habel



10,00 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8,00 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:  
[www.defa-spektrum.de](http://www.defa-spektrum.de)



Fred Delmare in „Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen“  
Foto: Eberhard Daßdorf

Eine große Schwierigkeit stellt dabei der Umgang mit sensiblen Daten wie Tagebüchern, persönlichen Unterlagen oder Fotos dar. Unter diesem Gesichtspunkt befasst sich das Symposium unter anderem mit der Frage nach den Erwartungen der Archivnutzer und mit der heutigen, veränderten Gesamtsituation durch die Digitalisierung von Daten.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch die DEFA-Stiftung. Weitere Informationen und das komplette Programm finden Sie unter

[www.deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de)

### **Ausstellung – „Vom Entwurf zum Kostüm“**

Anlässlich des 70. Geburtstags von Christiane Dorst wurde am 11. August die Ausstellung „Vom Entwurf zum Kostüm“ im Filmmuseum Potsdam eröffnet. Die Kostümbildnerin arbeitete für namhafte Regisseure wie Günter Reisch oder Peter Schamoni. Durch ihre Liebe zum Detail und die Lust, Kostümen „Leben einzuhauchen“ trug sie maßgeblich zum Erfolg vieler Filme bei. Figurinen und Entwürfe sollen nun die große Originalität ihrer Arbeit sichtbar machen.

Die Ausstellung wurde von der DEFA-Stiftung gefördert und ist noch bis zum 11. Oktober im Foyer des Filmmuseums Potsdam zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter:

[www.filmmuseum-potsdam.de/html/de/398-0-4863.htm](http://www.filmmuseum-potsdam.de/html/de/398-0-4863.htm)

### **Ausstellung – „Glück für alle!“**

Am 10. Juli wurde im Filmmuseum Potsdam eine neue Wechselausstellung zum Thema „Glück für alle! Wirklichkeit in DEFA-Filmen der fünfziger Jahre“ eröffnet. Die Ausstellung befasst sich mit Kinobildern aus den zwölf Jahren zwischen der Gründung der DDR und dem Mauerbau. Eine Zusammenstellung aus Spielfilmen, Wochenschauen und anderen Dokumenten bildet ein spannendes Zeitbild, das ohne jede Verklärung den Alltag im Nachkriegsdeutschland Ost darstellt. Die Ausstellung wurde gefördert durch die DEFA-Stiftung und ist noch bis zum 7. März zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.filmmuseum-potsdam.de/html/de/432-0.htm](http://www.filmmuseum-potsdam.de/html/de/432-0.htm)

### **Restaurierung Metropolis**

Anfang Juli erfüllte sich für viele Film- und Kulturinteressierte ein lang gehegter Traum – Fritz Langs Stummfilmklassiker „Metropolis“ soll im nächsten Jahr wieder nahezu vollständig gezeigt werden können. Über Jahrzehnte hinweg galten Teile der Originalfassung des Monumentalfilms als verschollen, bis vor einem Jahr in Buenos Aires 30 Minuten des Materials entdeckt wurden. Nun ist dieses bei der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden angekommen und muss aufwendig restauriert werden. Die Restaurierung wird von der DEFA-Stiftung unterstützt. Weitere Informationen unter:

[www.murnau-stiftung.de/pdf/pm/pmmetropolismaterial2009.pdf](http://www.murnau-stiftung.de/pdf/pm/pmmetropolismaterial2009.pdf)

### **5. Summer Film Institute**

Vom 12. bis zum 19. Juli fand am Smith College in Massachusetts das fünfte „Summer Film Institute“ statt. Die Organisatoren Sabine Hake (University of Texas Austin) und Larson Powell (University of Missouri-Kansas City) wählten 12 Filme aus, zu denen wiederum Diskussionsseminare angeboten wurden. Die teilnehmenden Filmstudenten aus acht verschiedenen Ländern beschäftigten sich besonders mit Fallstudien über die ostdeutsche Filmgeschichte und mit dem Verhältnis des DDR-Films zum sonstigen deutschen Film.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der DEFA Film Library. Förderer war unter anderem die DEFA-Stiftung.

### **Kinderfilmfest LEOLIESE**

Vom 11. bis zum 24. Juni fand im Raum Leipzig das 3. Kinderfilmfest LEOLIESE statt. Etwa Tausend Kinder und Jugendliche haben sich die Krimis und Detektivgeschichten angesehen. Der diesjährige Publikumspreis ging an „Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen“. Der Film wurde 1964 von Rolf Losansky bei der DEFA gedreht. Der Regisseur war zusammen mit dem Hauptwachtmeister Löffelholz Darsteller Ernst-Georg Schwill zu Gast auf dem Filmfest. Sie beantworteten Fragen der Kinder und erzählten von den Dreharbeiten.





Jana Mattukat in „Der Froschkönig“ (1988)  
Foto: Dieter Jaeger



Corinna Harfouch in „Fallada – Letztes Kapitel“ (1988)  
Foto: Wolfgang Ebert

---

### **Spende an Filmschule Leipzig**

Mit einer Aktion im Januar dieses Jahres konnte die DEFA-Stiftung durch die Versteigerung einiger Filmrequisiten 800 Euro für eine Institution erzielen, die sich der Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet. Der Betrag wurde der Filmschule Leipzig e. V. überwiesen.

---

### **Regiepreis für Andreas Dresen**

Beim 44. Internationalen Filmfestival Karlovy Vary, das vom 3. bis 11. Juli stattfand, gewann Andreas Dresen mit seinem Film „Whisky mit Wodka“ den Preis für die beste Regie. Angelehnt ist die Geschichte an die Begebenheiten beim Dreh des DEFA-Films „Schlösser und Katen“ in den 50er Jahren. Unter anderem spielen Henry Hübchen, Corinna Harfouch und Sylvester Groth, das Drehbuch schrieb Wolfgang Kohlhaase. Im Jahr 2001 war Andreas Dresen Preisträger der DEFA-Stiftung.

---

### **„Was ich will ist spielen“**

Corinna Harfouch gilt als eine der vielseitigsten und authentischsten deutschen Schauspielerinnen. Nun hat die Regisseurin Sabine Michel sie in einem 50 minütigen Film mit dem Titel „Corinna Harfouch – Was ich will ist spielen“ portraitiert. Der sehr persönliche und poetische Film feierte seine Premiere am 9. Juli im Kino babylon berlin:mitte. Der Film entstand mit Unterstützung der DEFA-Stiftung.

---

### **Lutz Haucke – „Nouvelle Vague in Osteuropa?“**

Viele filmwissenschaftliche Publikationen beschäftigen sich mit der französischen Nouvelle Vague. Dass es jedoch eine parallele Entwicklung des Autorenfilms in Ostmittel- und Südosteuropa gab, wird weitgehend vernachlässigt. Deshalb analysiert Dr. Lutz Haucke in seiner neuesten Publikation die nationalen filmischen Entwicklungen ausgewählter osteuropäischer Länder und erforscht Wechselbeziehungen von Filmkunst, Theater und Literatur.

Dr. Lutz Haucke ist Hochschullehrer für Filmwissenschaften. Seine Arbeit an „Nouvelle Vague in Osteuropa?“ wurde durch ein Stipendium der DEFA-Stiftung unterstützt.

Das Buch umfasst 592 Seiten, ist beim Rhombos Verlag Berlin erschienen und im Buchhandel zu

erwerben. Der Preis beträgt 42 Euro (ISBN:978-3-941216-03-7).

---

### **Neue SUPERillu Staffel**

Am 3. September starten die Superillu und ICESTORM Entertainment die fünfte DVD-Staffel mit 12 der schönsten Märchenfilme u. a. „Der Froschkönig“. Die Märchen sind als DVD auch bei ICESTORM Entertainment erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter [www.superillu.de/kino-tv/SUPERillu-DVD\\_1314020.html](http://www.superillu.de/kino-tv/SUPERillu-DVD_1314020.html)

---

### **20 Jahre Cinegraph Hamburg**

Die DEFA-Stiftung gratuliert dem Hamburgischen Centrum für Filmforschung e.V. zum 20jährigen Jubiläum! Cinegraph ist in besonderer Weise zu danken, da es sich bereits in den 1980er Jahren ausführlich mit dem DEFA-Film auseinander gesetzt hat.

---

### **80. Geburtstag Heiner Carow**

Anlässlich des 80. Geburtstages von Heiner Carow wird am 30. September ein Beitrag von Filmjournalist Heinz Kersten im Radio gesendet. Auf Deutschlandradio Kultur im Kalenderblatt jeweils um 05:45 Uhr und um 09:55 Uhr. Um 09:05 Uhr können Sie den Beitrag im Deutschlandfunk hören.

---

### **75. Geburtstag Roland Gräf**

Am 13. Oktober feiert der Regisseur und langjährige Stiftungsratsvorsitzende Roland Gräf seinen 75. Geburtstag. Die DEFA-Stiftung gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute!

Aus diesem Anlass zeigt das Filmmuseum Potsdam vom 15. Oktober bis 6. Dezember in der Foyerausstellung „Fläming“ eine Auswahl seiner fotografischen Arbeiten, die in den letzten beiden Jahren entstanden sind. Die Ausstellung wird von der DEFA-Stiftung unterstützt.

---

### **Praktikanten**

Vom 20. Juli bis zum 11. September unterstützte Sarah Kyntschl als Praktikantin die Öffentlichkeitsarbeit der DEFA-Stiftung. Sie ist Studentin im Fachbereich der Europäischen Medienkultur in Weimar und wird nächstes Semester ihren Abschluss machen. Neben dem Sammeln



Roland Gräf  
Foto: Michael Reinhardt

von praktischen Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wollte sie einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise einer Stiftung gewinnen.

Weitere Unterstützung erhielt die DEFA-Stiftung von Stephan Ahrens, der vom 1. Juli bis zum 11. September ein Praktikum absolvierte. Er arbeitete hauptsächlich im Bereich Archiv und Dokumentation, erhielt aber auch einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ab Oktober wird er ein Studium in Kultur- und Filmwissenschaften beginnen.



Stephan Ahrens und Sarah Kyntschl

### Website der DEFA-Stiftung

Die Website der DEFA-Stiftung verfügt jetzt auch über RSS-Feeds. RSS ist ein Service auf Webseiten, der, ähnlich einem Nachrichtenticker, die Überschriften mit einem kurzen Textanriss und einen Link zur Originalseite enthält. Wenn Sie unseren RSS-Feed unter dem Punkt Aktuelles abonnieren, werden automatisch die neuen Informationen unserer Website auf Ihren Computer heruntergeladen und können im Internet Explorer und anderen Programmen angezeigt werden.

### DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen

#### Montag, 14.09.2009

20.15-21.40 MDR  
Der Baulöwe

#### Montag, 14.09.2009

22.55-1.35 MDR  
Die Abenteuer des Werner Holt



Klaus-Peter Thiele in „Die Abenteuer des Werner Holt“ (1964),  
Foto: Waltraut Pathenheimer

#### Dienstag, 15.09.2009

19:00 SpiegelTVdigital  
Akademie-Debatte II. Was ist neu an der Neuen Musik?

#### Samstag, 19.09.2009

8.05-9.15 MDR  
Sabine Kleist, 7 Jahre



Petra Lämmel in „Sabine Kleist, 7 Jahre“ (1982),  
Foto: Siegfried Skoluda

#### Dienstag, 22.09.2009

19:00 SpiegelTVdigital  
Ken Adam. Berliner Lektionen. Die Cabinets des Dr. Caligari

#### Samstag, 26.09.2009

22:05-23:35 RBB  
Die Gerechten von Kummerow

#### Montag, 28.09.2009

22:55-00:10 RBB  
Erscheinen Pflicht

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de) unter dem Punkt Aktuelles.

#### ■ Impressum

NEWSLETTER  
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:  
DEFA-Stiftung  
V. i. s. d. P. Helmut Morsbach  
Juliane Haase  
DEFA-Stiftung  
Chausseestraße 103  
10115 Berlin

Tel. 030 / 2 46 56 21 01  
Fax 030 / 2 46 56 21 49

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)  
email: [info@defa-stiftung.de](mailto:info@defa-stiftung.de)

Gestaltung:  
[www.depunktsign.de](http://www.depunktsign.de)